

II-5569 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2817 IJ

1988-10-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Weinberger, Dr. Müller, Strobl, Mag.
Guggenberger
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betrifft die Kürzung von Mitteln für die Schneeräumung von
Bundesstraßen

Wie Tiroler Medien zu entnehmen ist, verfügte das Wirtschaftsministerium mit Verordnung vom 14.10.1988 die Kürzung von Mitteln für die Schneeräumung von Bundesstraßen. Dies soll - nach Medienberichten - unter anderem zur Folge haben, daß Bundesstraßen in der Nacht überhaupt nicht mehr geräumt werden sollen. Tagsüber erfolgt eine Räumung nur dann, wenn mindestens zehn Zentimeter Schnee liegen.

Das Land Tirol wird aufgrund seiner verkehrsmäßigen und klimatisch-topographischen Lage von einer derartigen Sparmaßnahme ganz besonders betroffen sein.

Da die unterfertigten Abgeordneten größte verkehrssicherheitliche Konsequenzen einer solchen Maßnahme für Tirol befürchten, stellen sie an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

- 1.) Welche Gründe haben Sie bewogen, gerade auf diesem Sektor Einsparungsmaßnahmen zu treffen?
- 2.) Warum wurde der Verkehrssicherheit nicht Vorrang gegeben?
- 3.) Haben Sie über notwendige Begleitmaßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen Gespräche mit dem Verkehrsminister geführt?